

ziellen Fonds äußerst sparsam zu verwenden und die Arbeitszeit rationell auszunutzen. Insbesondere gilt es, alle Importmaterialien mit dem höchsten volkswirtschaftlichen Nutzeffekt einzusetzen. Durch die breite Einführung der neuesten Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik, durch die sozialistische Gemeinschaftsarbeit und durch die weitere Qualifizierung der Werk-tätigen ist eine hohe Steigerung der Arbeitsproduktivität und Senkung der Selbstkosten zu erzielen.

Für die Forschung und Entwicklung werden 1961 1 390 Millionen DM zur Verfügung gestellt. Damit sollen 10 172 Themen bearbeitet werden.

Durch die Ausarbeitung von 4 035 DDR-Standards und 4 699 Fachbereichs-Standards ist eine weitere Spezialisierung und Bereinigung der Produktion zu erreichen.

Im Jahre 1961 sind in den Betrieben 1781 neue produktionsreife Konstruktionen und 516 neue produktionsreife Verfahren in der Produktion einzuführen.

Um die planmäßige Entwicklung der gesamten Volkswirtschaft zu sichern, sind die im Plan ausgewiesenen wichtigsten Erzeugnisse termin- und qualitätsgerecht für die Versorgung der Bevölkerung, den Export und die Investitionen bereitzustellen. In den Zweigen der Grundstoffindustrie, wie Kohle, Kali, teilweise in der Chemie und anderen, sowie in den Zweigen, die vor allem Grundmaterialien aus eigenem Aufkommen verarbeiten, z. B. Glas und Keramik, ist der Kampf um die maximale Übererfüllung des Planes zu führen. In allen Industriezweigen soll durch die Gewerkschaften der sozialistische Wettbewerb nach dem Beispiel der Stahlwerker organisiert werden.

Die Produktion der halbstaatlichen und privaten Betriebe ist auf mindestens 105,7 Prozent gegenüber 1960 zu erhöhen.

Die Volkskammer appelliert an die Leiter der halbstaatlichen Betriebe und die privaten Unternehmen, an der Erfüllung dieser Aufgaben aktiv mitzuwirken.

### 3. Für die Bauwirtschaft bestätigt die Volkskammer folgende Aufgaben;

	ME	VW-Plan 1961	Prozentuale Steigerung zum Vorjahr
Bauproduktion insgesamt	Mio DM	7 685	109,1
dav. zentr. gel.			
Bauwirtsch.	Mio DM	1 248	113,0
dav. örtl. gel.			
Bauwirtsch.	Mio DM	6 437	108,4
Arbeitsproduktivität	%	110,1	—
je Produktions- arbeiter			

Das Ministerium für Bauwesen, die Räte der Bezirke und Kreise und die Baubetriebe müssen dafür sorgen, daß die Baumaßnahmen für die Investitionen in der Industrie — besonders für die Chemie, Kohle, Elektroenergie und Metallurgie — unbedingt gesichert werden.

### 4. Die Leistungen der Produktionsgenossenschaften des Handwerks und der Einzelhandwerker sollen gegenüber 1960 um etwa 240 Millionen DM auf insgesamt 9 810 Millionen DM erhöht werden.

Die Genossenschafts- und Einzelhandwerker ruft die Volkskammer auf, besonders die Reparaturen und Dienstleistungen für die Bevölkerung zu erhöhen und alle ihre Möglichkeiten zur Herstellung von Massenbedarfsgütern in handwerklicher Fertigung zu nutzen.

Die Räte der Bezirke, Kreise, Städte und Gemeinden werden beauftragt, die Tätigkeit des Handwerks allseitig zu fördern sowie bei der Versorgung der Genossenschaften und Handwerksbetriebe mit Material, Ersatzteilen, Ausrüstungen und Arbeitskräften entsprechend den örtlichen Notwendigkeiten zur besseren Versorgung der Bevölkerung die erforderliche Unterstützung zu gewähren.

### 5. Die Volkskammer stellt der Landwirtschaft die Aufgabe, das staatliche Aufkommen an landwirtschaftlichen Erzeugnissen wie folgt zu erhöhen:

	ME	GH VJ 61 2	Prozentuale Steigerung zum Vorjahr
Getreide	1000 t	1 905	101,2
Kartoffeln	1000 t	3 800	110,4
Zuckerrüben	1000 t	7 596	117,8
Schlachtvieh			
insgesamt	1000 t	1 169	107,3
(Lebendgewicht)			
einschl. Geflügel			
darunter:			
Schlachtschweine	1000 t	720	105,1
Schlachtrinder und anderes Schlacht- vieh	1000 t	415	110,0
Geflügel	1000 t	34	125,9
Milch	1000 t	5 100	104,5
Eier	Mio Stck.	2 300	105,7

Die Volkskammer wendet sich an alle Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern, an alle Werk-tätigen in den volkseigenen Gütern, an alle Agromomen und Spezialisten der Landwirtschaft, ihre Anstrengungen auf die Übererfüllung der genannten Produktionsziele zu konzentrieren und die vorhandenen Maschinen und Geräte voll auszulasten, damit die Arbeiten immer mehr mechanisiert und zu den agrotechnischen Terminen sowie im Fließsystem durchgeführt werden können.

Im Jahre 1961 sind der sozialistischen Landwirtschaft u. a. zur Verfügung zu stellen:

Traktoren	Stck.	13 867	143,0
Mähdrescher	Stck.	2 200	126,0
Mähhäcksler	Stck.	2 500	384,0
Stickstoffdünger	1000 t N	261,0	108,5
Phosphordünger	1000 t P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	254,0	116,6
Kalidünger	1000 t K <sub>2</sub> O	500,0	102,9